

Storytelling und narratives Erzählen als Ausstellungs- und Vermittlungsmethode

Jahrestagung des Regionalverbandes Museumspädagogik Nord e.V. in Lübeck am 21. und 22. April 2024

Stade, am 15. März 2024

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Mit dem Titel „Storytelling und narratives Erzählen als Ausstellungs- und Vermittlungsmethode“ widmet sich unsere Tagung einem spannenden Bereich in der Art wie Museen ausstellen und vermitteln können. Durch die Kunst des Erzählens können komplexe Informationen verständlich aufbereitet und emotional ansprechend präsentiert werden. Doch warum ist Storytelling ein gutes Mittel für die Bildung?

Storytelling bietet einen einzigartigen Zugang zu Wissen, der es den Zuhörenden ermöglicht, sich in die Thematik einzufühlen und sie auf persönlicher Ebene zu erfassen. Indem komplexe Inhalte in fesselnde Geschichten verwoben werden, können Lernende ein tieferes Verständnis entwickeln und sich stärker mit dem Präsentierten identifizieren. Zudem fördert Storytelling die Kreativität und Fantasie, was zu einem nachhaltigen Lerneffekt führen kann.

Museen stehen vor der Herausforderung, ihre Sammlungen und Ausstellungen einem zunehmend diversen und digital geprägten Publikum zugänglich zu machen. Storytelling bietet eine innovative Möglichkeit, diese Herausforderung anzunehmen, indem es Vermittlungsmethoden ergänzt und modernisiert. Durch den Einsatz von narrativen Elementen können Museen ihre Inhalte lebendig gestalten und Besuchenden ein einzigartiges Erlebnis bieten.

Wir laden Sie herzlich ein, auf unserer Tagung tiefer in die Vielfalt des narrativen Erzählens einzutauchen und Beispiele aus Museen kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Ergänzt wird die museale Praxis um Perspektiven von Game Designer:innen für analoge und digitale Erfahrungen.

Mit herzlichem Gruß

für den Vorstand
Hans-Georg Ehlers, Geschäftsstelle

Anmeldungen bitte **bis zum 08. April 2024** per E-mail
an die Geschäftsstelle:

nord@museumspaedagogik.org.

Teilen Sie uns bei der Anmeldung auch mit, ob Sie am
„Get together“ (Sonntag, 18 Uhr) und an der Führung
„Als das rote Lübeck braun wurde“ (Montag, 15 Uhr)
teilnehmen möchten.

Programm

Sonntag, 21. April 2024

Tagungsort: Europäisches Hansemuseum Lübeck, Räume: LaRochelle / Visby

10:00h Uhr	freier Eintritt ins Museum für alle angemeldeten Tagungsteilnehmer:innen
ab 11:30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden mit kleinem Imbiss
12:30 Uhr	Begrüßung Sören Affeldt und Vorstand des Regionalverbandes Museumspädagogik Nord e.V.
12:45 Uhr	Keynote: Storytelling für Museen. Möglichkeiten und Beispiele des Geschichten Erzählens Andrea Kramper, freie Kommunikationsberaterin und Vermittlerin
13:30 Uhr	Aus der musealen Praxis Praxisbericht „Unlock Europe – Das Escape Game zu Frieden und Sicherheit in Europa“ Merle Strunk, Bundeskanzler Helmut Schmidt Stiftung Erzähl mir keine Romane – Beim Storytelling das rechte Maß finden Dr. Isabelle Hodgson, Deutsches Schifffahrtsmuseum
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Perspektiven aus dem Game Design Pen-&-Paper Rollenspiel als Bildungsmethode Kathrin Fischer, EDU Tale Wie man mit Games Geschichten erzählt Jens Bahr, Off The Beaten Track
16:45 Uhr	Pause
17:00 Uhr	Mitgliederversammlung des Regionalverbandes Museumpädagogik Nord e.V.
18:30 Uhr	„Get together“ Ort: Ha Noi Yum, Kohlmarkt 19, 23552 Lübeck (Selbstzahler) Wer dabei sein möchte, bitte bei der Anmeldung vermerken!

Montag, 22. April 2024

Tagungsort: Treffpunkt an den unten angegebenen Orten

09:00 – 12.00 Uhr **Workshops** (inkl. selbst organisierter Pause)

Workshop 1 **“Von Drachen, Schätzen und Verließen”. Pen and Paper im Museum**
Timo Hellmers, Europäisches Hansemuseum
Ort: Europäisches Hansemuseum

Workshop 2 **Begreifen kommt von Greifen. Ein Workshop mit dem Graphinéma zum Erzählen von komplexen Geschichten in Bildern**
Simon Wyrwol, Die Lübecker Museen
Ort: Shop am Markt des Buddenbrookhauses

Workshop 3 **“Quellen zum Leben bringen” mit Helmold von Bosau**
Frank Thomas, Geschichtserlebnisraum Roter Hahn
Ort: Geschichtserlebnisraum Roter Hahn

13:00 Uhr **Resümee und Verabschiedung**

Blitzlicht aus den einzelnen Workhops
Steffi Kuthe, Landesmuseen Schleswig-Holstein
Ort: Europäisches Hansemuseum

14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Option für den Nachmittag

15:00 Uhr **“Als das rote Lübeck braun wurde. Widerstand und Verfolgung 1933-1945”**
Anne Küpperbusch, Willy Brandt Haus Lübeck
Ort: Vor dem Holstentor
Dauer: ca. 90 Minuten

Wer dabei sein möchte, bitte bei der Anmeldung vermerken!

Infos:

Tagungsbeitrag

20 € für Mitglieder, 30 € für Gäste (zu Beginn der Tagung vor Ort zu zahlen)

Links zur Vorbereitung

<https://www.hansemuseum.eu/>

<https://www.geschichtserlebnisraum.de/home.html>

<https://die-luebecker-museen.de/>

<https://willy-brandt.de/ausstellungen/ausstellungen/haus-luebeck/>

Anfahrt

Lübeck ist bequem mit dem Zug aus Hamburg, Kiel oder Büchen zu erreichen. Zudem liegt die Stadt zentral an der A1 und A20. Die Altstadt mit dem Hansemuseum, den Lübecker Museen und dem Willy Brandt Haus liegen in fußläufiger Nachbarschaft zum Hauptbahnhof.

Weitere Informationen zur Anreise unter:

<https://www.hansemuseum.eu/besuch/#anreise>

Der Geschichtserlebnisraum liegt im Stadtteil Kücknitz und liegt im Pommernring 58. Die beste Anfahrt gelingt mit dem Bus am besten. Alle 30 Minuten fährt die Linie 39 z.B. ab der Großen Burgstraße oder dem Gustav Radbruch Platz bis zur Haltestelle Tilsitsraße. Von dort aus sind es wenige Meter bis zum Gelände.

Unterkunft

In der Nähe vom Hauptbahnhof sowie auf der Lübecker Altstadtinsel finden sich diverse Hotels und Unterkünfte wie das Klassik Altstadt Hotel oder das Motel One.